

An alle Schülerinnen und Schüler der HGS,
an alle Eltern und an alle
Ausbilderinnen und Ausbilder

Uhlandstr. 27
78224 Singen

Telefon 07731 9571-0
Fax 07731 9571-99
E-Mail info@hgs-singen.de
Internet www.hgs-singen.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Fe/LT

Datum
28.9.2020

Schulleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Ausbilderinnen und Ausbilder,

nach zwei Wochen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen können wir festhalten, dass wir noch keinen Coronafall an der HGS haben. Somit befinden sich auch keine Schülerinnen und Schüler und keine Lehrkräfte in Quarantäne. Hierfür sollten wir erstmal alle dankbar sein. Dieser erfreuliche Zustand sollte uns aber nicht in falscher Sicherheit wiegen, die Infektionszahlen steigen und es ist vermutlich eine Frage der Zeit, bis wir an der HGS zum Handeln gezwungen werden. Zentrales Element der Hygienevorschriften ist das Tragen der Masken auf dem Schulgelände und im Gebäude. Dies mussten wir in den ersten beiden Unterrichtswochen massiv einfordern. Hier erwarten wir mehr Eigeninitiative von unserer Schülerschaft. Wir werden die Masken in unseren Alltag integrieren müssen, sie sind ein gutes Mittel zur Pandemiebekämpfung.

Dieser Infobrief Nr. 2 in diesem Schuljahr soll zum einen Informationen an Sie weiterleiten, zum anderen müssen wir in einigen Bereichen nachsteuern, um dem Infektionsschutz noch mehr gerecht zu werden.

Umgang mit Corona-Fällen

Handlungsbedarf für die Schule besteht insbesondere dann, wenn infizierte Personen intensiv am Schulleben teilgenommen haben. Bei Bekanntwerden einer Coronainfektion einer Schülerin/eines Schülers oder bei den Lehrkräften ist es wichtig, dass die Schule sehr schnell informiert wird. Üblicherweise ist dies die Aufgabe des Gesundheitsamtes. Einen positiven Coronabefund können Sie auch gerne zusätzlich direkt bei der Schulleitung melden. Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt werden wir dann die Kontaktpersonen ermitteln. Meist werden das die Mitschülerinnen und Mitschüler einer Klasse und die entsprechenden Lehrerinnen und Lehrer sein. War die Person im infektiösen Zustand an der Schule und im Unterricht, wird von der Ortspolizeibehörde für alle Personen, welche Kontakt hatten, eine 14-tägige Quarantäne angeordnet. Dieser Quarantäne kann man sich nicht durch einen negativen Test entziehen.

Erkältungszeit

Mit dem beginnenden Herbst werden auch die Erkältungen zunehmen. Damit treten auch die coronatypischen Symptome verstärkt auf. Deshalb hier nochmals der Hinweis, dass erkrankte Schülerinnen und Schüler so lange zu Hause bleiben, bis sie wieder symptomfrei sind. Je nach Krankheitsverlauf kann ein Coronatest sinnvoll sein. In MS-Teams können wir erkrankte Schülerinnen und Schüler gut zu Hause unterrichten.

Elternabende

Wie bereits angekündigt, werden wir auch die Elternabende stark einschränken müssen. In allen neuen Klassen (ohne AV) werden wir Präsenzabende unter Auflagen durchführen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Einladungen.

Berufsschule
1-jährige Berufsfachschulen
2-jährige Berufsfachschulen
Fachschule für Technik
KFZ-Meisterschule
1-jähriges Berufskolleg
2-jährige Berufskollegs
Technisches Gymnasium
- Mittelstufe
- Oberstufe
Technische Oberschule
Berufseinstiegsjahr
Ausbildungsvorbereitung



In allen weitergeführten Klassen finden die Elternabende in Form von Videokonferenzen statt. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer versenden hierzu die Links in MS-Teams über die Zugänge der Schülerinnen und Schüler.

In den Klassen des zweiten und dritten Ausbildungsjahres werden wir keine Elternabende durchführen. Bei einzelnen Klassen, wo dies erforderlich ist, werden wir entsprechend einladen. Im Bereich der dualen Ausbildung verzichten wir in diesem Jahr auf die Anwesenheit der Ausbilderinnen und Ausbilder.

Bei den weitergeführten Klassen möchte ich alle gewählten Elternvertreter um die Weiterführung des Amtes bitten. Per Videokonferenz ist eine valide Elternbeiratswahl kaum möglich.

Die Elternbeiratssitzung der gewählten Elternvertreter findet am Mittwoch, 21.10.2020, um 20:00 Uhr im Filmsaal der HGS statt.

Mensa

In der Mensa kommt es immer wieder zu massiven Verletzungen des Abstandsgebots. Zudem mischen sich dort Schülerinnen und Schüler aus zwei Schulen. Dies ist gemäß der Corona-Verordnung unbedingt zu verhindern. Wir werden deshalb umgehend die Bestuhlung in der Mensa beiseite räumen, so dass es keine Sitzplätze mehr gibt. Pausen sind im Klassenzimmer oder im Freien zu verbringen. Die Speisen aus der Mensa können im Klassenzimmer verzehrt werden.

Rauchen

In der Raucherzone mussten wir leider auch schon massives Fehlverhalten bezüglich der Abstandsregel beobachten. Beim Rauchen kann logischerweise keine Maske getragen werden. Rauchende Personen sind deshalb ein Risiko für sich selbst und andere. Nichtraucher halten sich bitte von der Raucherzone fern. Beim Rauchen ist der Mindestabstand von 1,5 m unbedingt einzuhalten. Deshalb hier nochmals meine eindringliche Bitte, das Rauchen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Das Rauchen ist grundsätzlich nur in der Raucherzone am Haupteingang erlaubt. Für Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren ist das Rauchen generell untersagt.

Digitale Kommunikation

Mittlerweile müssten alle Schülerinnen und Schüler den kostenlosen Zugang zu Office 365 eingerichtet haben. Schülerinnen und Schüler, die noch keinen entsprechenden Zugang eingerichtet haben, holen dies umgehend nach. Bei Problemen holen sie sich entsprechende Hilfen bei den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern. Damit besteht dann auch der Zugang zu webuntis, unserem Unterrichtsplanungsprogramm. Dies ist zwingend erforderlich, damit wir im Falle einer Quarantäne direkt auf Fernlernunterricht umstellen können und damit wir die gesamte Schülerschaft über webuntis erreichen können. Liebe Schülerinnen und Schüler, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die Zugänge für webuntis und Office 365 korrekt eingerichtet haben. Bei Störungen wenden Sie sich zuerst - wie oben erwähnt - an die Klassenlehrerin bzw. den Klassenlehrer.

Ein wichtiges Anliegen für die gesamte Schulgemeinschaft möchte ich Ihnen ans Herz legen: Keiner sucht sich eine Coronainfektion freiwillig aus. Die Infektionswege sind meist eine Anhäufung ungünstiger Umstände. Eine Stigmatisierung oder Verunglimpfung von infizierten Personen ist nicht hinnehmbar. Zusehends werden Fälle des Vertuschens bekannt, was das Infektionsgeschehen nur noch schlimmer macht. Wir alle brauchen den offenen und transparenten Umgang mit der Pandemie, erkrankte Menschen brauchen Zuspruch und Unterstützung. Diffamierung und Ausgrenzung sind nicht geeignet, um die Pandemie zu bekämpfen.

Ich verbleibe mit der Hoffnung auf möglichst wenig Klassenschließungen an der HGS.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit



Stefan Fehrenbach
Schulleiter der HGS